

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1839**

38 (22.9.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154583)

Zeverisches Wochenblatt.

№ 38. Sonntag, den 22. September 1839.

Öbrigkeithliche Bekanntmachungen.

1. Unter Bezugnahme auf die von der Höchstverordneten Direction der Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Casse mit Höchster Genehmigung Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs am 8. März 1838 erlassene Bekanntmachung, in Betreff der Verpflichtung der im Kirchen- und Schul-Dienste Angestellten, zum Beitritt zur Wittwen-Casse, werden die evangelischen Geistlichen des Herzogthums Oldenburg, mit Einschluß der Herrschaft Zever, hiedurch angewiesen, keinen evangelischen Schullehrer, oder Organisten, oder Küster zu verloben, proclamiren oder copuliren, bevor nicht derselbe eine Bescheinigung des Receptors der Wittwen-Casse beigebracht hat, daß er sich zur Aufnahme bei der Direction der Wittwen-Casse gemeldet oder aber zum Einsage nicht verpflichtet sey.

Oldenburg, aus dem Consistorium 1839, Sept. 11.
R ö m e r.

Bruch.

2. Es sind vom Amte über die, von den Eingefessenen zu liefernden s. g. Herrn- oder Rauchhühner neue Register aufgestellt, und in den Wohnungen der resp. Herren Kirchspielsbögge für jedes Kirchspiel zur Einsicht der Betheiligten auf 8 Tage, vom 19. — 26. d. M. ausgelegt worden. Etwaige Reclamationen gegen diese Register sind spätestens bis zum 1. October d. J. beim Amte vorzubringen, widrigenfalls die darin aufgeführten Pflichten als die Richtigkeit der Register anerkennend, werden angesehen werden.

Amte Zever 1839, September 10.
v. Heimburg.

Erdmann.

3. In der hiesigen Amtsreceptur werden am 25., 26., 27. und 28. September d. J. erhoben werden:

- 1) Renterei-Korn- und Küchengefälle,
- 2) additionelle Contribution, Quartal 3.
- 3) Zeverisches Vorstadts-Service- und Hofdienstgeld,
- 4) Holzschlagungs-Anlage von 4000 ₰,
- 5) Hofdienst-Anlage von 625 ₰,
- 6) Cleverner Kirchen-Anlage a Gras 2 $\frac{2}{3}$ gr. Cour.
- 7) Heppenser Kirchen-Anlage a Gras 8 gr. Gold,
- 8) Hofhauser Schul-Anlage a Gras 4 gr. Gold, ferner am 1. October { der 3. Termin Cleverner-Kirchen-Anlage, Sandeler Kirchen-Anlage zu 2 $\frac{1}{2}$ ₰ Gold vom vollen Lande, und

am 11. November der 4. Termin dieser Anlage, und die Küstringer Deichbandsanlage von 18 gr. Gold per Don. Gras, welches zur Nachricht und Nachachtung der Zahlungspflichtigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Amte Zever 1839, September 12.
v. Heimburg.

Erdmann.

4. Es wird hiedurch zur Kunde des Publicums gebracht, daß mit Genehmigung Großherzoglicher Regier-

ung der diesjährige Hooftieler Pferdemarkt statt — wie in einigen inländischen Kalendern bemerkt ist — am 29. Sept., am Montag den 30. September abgehalten werden soll, und daß der in den Kalendern auf den 1. und 2. October verzeichnete Hooftieler Kraemermarkt für dieses Jahr auf

Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. October verlegt worden ist.

Amte Minsen 1839, September 12.

Bei Abwesenheit des Amtmanns
der Amtsauditor.

Flor.

5. Die Abgaben pro 3. Quartal 1839, als:

- 1) Rentei-Korn- und Küchengefälle,
 - 2) ord. und addit. Contribution, 3. Quartal,
 - 3) Feuerliche- und Häuslings-Contribution,
 - 4) Brandcassen-Abgabe, 3. Quartal,
 - 5) Erbpacht, 3. Quartal, u. Michaeli fällige Pachtintraßen,
 - 6) Hofdienst-Anlage ad 625 ₰ Gold,
 - 7) Holzschlagungs-Anlage ad 4000 ₰ Gold,
 - 8) Bogtgehalt aus den Kirchspielen Zettens, Mibdoge und Hohenkirchen, pro 1839,
 - 9) Deichgebühren für die Zettenser u. Hohenkircher Sprenge,
 - 10) Zettenser Deichsprengen-Anlage von 100 ₰ Gold,
 - 11) Wiefelser — — — — — 80 — — — — —
 - 12) Zettenser Kirchen-Anlage, für Zettens und Mibdoge per Gras 4 Gr. Cour.,
 - 13) Wiefelser Kirchen-Anlage, per Gras 6 Gr. Gold,
- werden am 30. September, vom 1. bis 5. und vom 7. bis 12. October d. J. vom hiesigen Amte-Einnehmer erhoben werden.

Amte Zettens 1839, September 19.

Deltermann.

6. Das Welfsteinsche Stipendium kann von Michaelis d. J. an einen Descendenten des Stiflers, der sich zur Augsburgischen Confession bekennt und Theologie studiert oder Michaelis d. J. zu diesem Zwecke eine Universität bezieht, anderweitig verliehen werden. Etwaige Competenten haben ihre Gesuche, woraus die Abstammung von dem Stifter hervorgehen muß und welchen die Geburtscheine und Maturitätszeugnisse der Competenten anzulegen sind, vor dem 15. October d. J. bei der unterzeichneten Direction schriftlich einzureichen. Spätere Gesuche werden nicht berücksichtigt werden.

Oldenburg 1839, September 7.

Die Direction des Welfsteinschen Stipendiums.
Wöbcken. Scholtz. Römer.

Immobil = Verkäufe.

1. Zu dem Nachlasse des weil. Neels Harms, Häuslings, zur Grasschaft, gehört eine Landhäuslingsstelle zur Grasschaft, im Kirchspiele Ellenstede, besogen, bestehend aus Wohnhaus, Marktstelle mit großem Gemüsegarten und folgenden Landstücken, als:



- a) 2 Kämpfe Geeslandes,
 - b) 1 Stück Heidefeldes,
 - c) 4 Stücke Moorlandes,
- welches dem weil. Neelf Harms von der Ehefrau des Kirchspielsvogts, Gerriet Laddicken, Zeite Margarethe, geb. Gerdes, zur Grafschaft, im Jahre 1823 in Erbpacht übertragen worden.

Auf Ansuchen der Kinder und Erben des weiland Neelf Harms, als:

- 1) Dirk,
- 2) Neelf,
- 3) Sophie Margarethe,
- 4) Anna Sophia, resp. deren Vormundes, Hausmann, Heinke Meyers, zu Glarum,

ist der öffentliche Verkauf dieses Grundstücks mit obervormundschaftlicher Genehmigung erkannt, und Termin dazu auf den

(18. achtzehnten November d. J. Nachmittags 3 Uhr im Einzschen Gasthose „zum Hof von Oldenburg“ hieselbst angesetzt worden.

Zugleich werden alle und jede welche Rechte und Forderungen an das gedachte Grundstück haben aufgefördert, diese ihre Ansprüche im Termine den

(11.) eilften November d. J.

bei dem unterzeichneten Landgerichte anzugeben, bei Strafe des Verlustes.

Präclusiv = Bescheid den (14.) vierzehnten November d. J. Rückfichtlich folgender Ansprüche bedarf es keiner Angabe, als:

- 1) der Erbheuer der Ehefrau des Kirchspielsvogts, Laddicken, zu jährlich 12½ $\text{R}.$ Gold,
- 2) der Forderung der Wittwe Eytling, zu 225 $\text{R}.$ Gold eum accessoriis, und
- 3) des Vorschusses des Vormundes, H. Meyers, indem diese nach Erklärung des Convocanten als profitirt angenommen werden.

Feber 1839, September 13.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Feber.
Wierichs.

Wieben.

2. In Convocations-Sachen des weiland Hausmanns Harm Dirks jun. zu Bohnenburg Erben:

- 1) der Kinder und Beneficialerben des weil. Hausmanns Behrend Dirks zu Bohnenburg,
 - a, des Handlungsdieners Harm Janssen Dirks zu Schaar, jetzt Kaufmanns zu Breddewarden,
 - b, der drei minderjährigen Kinder Vormünder, Hausleute Johann Gerriets Peters und Mins Dirks zu Kimmelhausen,
- 2) des weiland Hausmanns Dirk Behrens Dirks (oder Harms) zu Endzetel im Amte Wittmund Kinder resp. Enkel und Erben:
 - a, des Hausmanns Dirk Behrens Harms zu Hohenkirchen,
 - b, des weiland Harm Neents Heeren und der weiland Zeite Margaretha geb. Harms zu Waddewarden, minderjähriger Tochter Vormundes, Gastwirths J. G. Christians in Feber,

Convocanten,

am öffentlichen Verkauf der von dem im Jahre 1811 verstorbenen Harm Dirks zu Bohnenburg nachgelassenen Immobilien sub Nris 35 und 38 des Kniphauer Erbbuchs

zu Bohnenburg und die desfällige Convocation der dinglichen Gläubiger, betreffend, ist auf einen anderweiten Auffatz der Immobilien, bestehend:

- a) aus einem Landgute zu Bohnenburger Reihe von 48¾ Matten Grodenlandes mit Behausungen und sonstigen Zubehörungen sub N 38 des Erbbuchs verzeichnet,
- b) aus einer Landstelle bei Hooftel, die alte Schule genannt, von 12 Matten Grodenlandes mit einem Häuslingshause und sonstigen Zubehörungen, sub N 35 des Erbbuchs catastrirt,

für welche beide Stellen zusammen im ersten Verkaufstermine 3925 $\text{R}.$ Gold nebst einem Beitrage zu den Kosten im Ganzen zur Summe von 30 $\text{R}.$ Gold geboten, angetragen, diesem Antrage auch Statt gegeben worden, und wird daher nunmehr abermaliger Termin auf den

(5.) fünften October d. J.

Mittags 12 Uhr im Locale des unterzeichneten Landgerichts angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden, und wird noch dabei bemerkt, daß jetzt der Zuschlag auf ein annehmliches Gebot sofort ertheilt werden soll.

Kniphhausen aus dem Reichsgräflich Bentinckschen Landgerichte 1839, September 3.
Schaumburg.

Tannen.

Wittwen = Waisen = und Leibrenten = Cassé.

Da am 1. Januar 1840 der 120 Receptionstermin bey der, durch die Landesherrliche Verordnung vom 1. Nov. 1779 errichteten Wittwen- und Waisen-Casse, und der diesen Cassen, durch die Verordnung vom 11. März 1782, bezeugfügten Leibrenten-Casse, eintritt, so wird denjenigen unter den Untertanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beizutreten gesonnen, oder auch als Herrschaftliche Bediente, entweder wegen erhaltener Bedienstungen, oder Dienstverbesserungen, zu diesem Beytritt verpflichtet sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und vor dem 31. nächstkünftigen October Monats, sich melden müssen, und wird dabei, die in den wöchentlichen Anzeigen bekannt gemachte Landesherrliche Verfügung, vom 18. December 1808, wonach die verheiratheten Herrschaftlichen Bedienten, bey verspätetem Beytritt, oder Erhöhung des Beytrags zur Wittwen-Casse, den verordnungsmäßigen Belauf des Einsages, mit Zinsen und Zinseszinsen, nachzulegen haben, in Erinnerung gebracht. Auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse denjenigen Herrschaftlichen Bedienten, welche zu dem Genusse der in §. 20 der Verordnung gnädigst gesetzten Beyhülfe berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zustießende Rabatt ad 4 Gr. vom Reichsthaler, bey dem Capitalfuß sowohl, als bey dem Contributionsfuß festgesetzt ist. Dabey wird auf die Bekanntmachung vom 29. Decbr. 1825 Bezug genommen, wornach in Gemäßheit eines höchsten Rescripts vom 18. Juny 1800 die in §. 19. der Wittwen-Casse-Verordnung angegebenen Classen allemal mit der danebenstehenden Summe anfangen, und bis zu der nächstböhren gehn sollen, mithin schon diejenigen Bedienten, welche 1500 Rthlr. Besoldung haben 250 Rthlr., die, welche 1200 Rthlr. haben 200 Rthlr. u. s. w.



ihren Ehefrauen, als Wittwen = Gehalt, zu ver-
sichern schuldig sind.

Die Anmeldung geschieht mittelst einer an die
Direction gerichteten; von demjenigen der aufgenom-
men seyn will, eigenhändig unterschriebenen Anzeige,
nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwen = Cassé.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle
Name eingebracht werden) laut anliegenden Tauf-
scheins geboren den (es wird Tag und Jahr
genannt) verlange als Interessent der Wittwen-
Casse im bevorstehenden Receptions-Termine den
1. Januar 1840, zum Besten meiner Ehefrau N. N.
laut anliegenden Tauffcheines geboren den
für Portionen auf Capitalfuß oder Contri-
butionsfuß (es muß bestimmt gesagt werden auf
welchem) aufgenommen zu werden, zeige auch in
Absicht des §. 19 der Verordnung an, daß ich als
ein Herrschaftlicher Bedienter, nach Maßgabe mei-
ner erwehlichen Amts-Einkünfte, in die te im
erwähnten §. specificirte Classe gehöre. (Dieses
fällt bey denen, welche keine Herrschaftliche Bediente
sind, weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisen = Cassé.

Ich Endunterschiedener N. N. (unterzeichnet
nach Maßgabe des §. 27 der Verordnung) laut
anliegenden Tauffcheines geboren den verlange
als Interessent der Waisen-Casse, im bevorstehenden
Receptions-Termine den 1. Januar 1840 zum Besten
N. N. so laut anliegenden Tauffcheines geboren
den für Fuß auf-
genommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leib- renten = Cassé.

Ich Unterzeichneter verlange für mich selbst
(für meinen Curanden N. N.) als Interessent der
Leibrenten = Cassé mit Rthlr. jährlicher Pen-
sion, im bevorstehenden Receptions-Termine, den 1.
Januar 1840 aufgenommen zu werden, liefere des-
falls hiebey den erforderlichen Tauffchein, und er-
biete mich zum Beweise der nach §. 1 der Lan-
desherrlichen Verordnung zur Aufnahme qualificiren-
den Umstände.

Oldenburg, aus der Direction der Wittwen-,
Waisen- und Leibrenten = Cassé
den 18. September 1839.

Georg. Janßen. Bertholdi.
Kruße.

Concurs.

Nachdem wider den Wirth, Johann Buscher,
zur alten Brücke, bei Sct. Joost am

(18.) achtzehnten Mai 1839

Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt wor-
den ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen
Kunde gebracht, und werden zur Ausführung
des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß,
nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den

(2.) zweiten December 1839,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obge-
dachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde
Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation ge-
eignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche
bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs
hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer
Angaben etwa dienenden Beweisthümer, unter
der im §. 42 der Concurs = Ordnung enthalte-
nen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen
der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung
ihrer Gerechtfame bei diesem Concurs zu bestellen
haben;

2. Zur Liquidation auf den
(26.) sechs und zwanzigsten Februar 1840,
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderun-
gen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen ha-
ben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Ur-
theils auf den
(29.) neun und zwanzigsten April 1840, und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Con-
curs = Gutes im Gerichtshause auf den
(15.) fünfzehnten Juni 1840.

Jever 1839, September 6.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Jever.
Berichs.

Rolfs.

Öffentliche Ausverdingung.

Die Reinigung des großen und kleinen Moor-
warfertiefs, des Moortiefs und des kleinen Wiedelertiefs,
soll am

(2.) zweiten October 1839,
Nachmittags 4 Uhr ausverdingungen werden. Annehmer
versammeln sich beim Dinkagel.

Jever 1839.

G. M. Kemmers.
C. D. Fischer.

Testaments = Eröffnung.

Das von dem Commissair, Georg Heinrich von
Lindern, hieselbst, am 9. September 1813 bei dem vor-
maligen Notair Frerichs versiegelt übergebene Testament,
soll nunmehr, nachdem Testator verstorben, am

(30.) dreißigsten d. M.

Morgens 11 Uhr, im Stadtamte eröffnet und publicirt
werden.

Stadtamt Jever 1839, September 18.

Jürgens.

Harms.

Vergantungen.

1. Am (4.) vierten October d. J. sollen in den
Herrschaftlichen Forsten bei Upjever

60 Eichen, 12 Buchen, 6 Eschen, 1 Birke, 27
Fichten, und 36 Fuhren auf dem Stamm, auch
mehrere Fuder unterdrückter Eichen

verkauft werden. Die Fichten und Fuhren dienen zu
Balken und Sparren. Käufer versammeln sich Morgens
9 Uhr zu Upjever bei der Pächterwohnung.

Am Jever 1839, September 8.

v. Heimburg.

Drost.

2. Die Frau Wittwe Hornbostel, hieselbst, läßt am

(23.) drei und zwanzigsten d. M., des Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, mehre Mobilien, als:

Tische, Stühle, Schränke, Commoden, Spiegel; so wie allerlei sonstige Hausgeräthe, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist in der Wohnung der Frau Wittwe Reich am Neuenmarke hieselbst, verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever 1839, September 11.

B. H. Siebels, m. n.

3. Die Erben des verstorbenen Schullehrers Jansen zu Minsen, wollen den Mobilien-Nachlaß ihres weil. Erblassers, bestehend, in:

Tischen, Stühlen, Schränken, 1 Claviere, 1 halbkästigen Wanduhre, Betten und Leinenzeug, Mannsleidungsstücken, auch einigen Büchern,

am (25.) fünf und zwanzigsten September d. J. Nachmittags 1 Uhr in dem Schulhause zu Minsen, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

4. Am Mittwoch den (25.) fünf und zwanzigsten September 1829 Nachmittags 2 Uhr, soll eine Ladung Dstsee Holz, bestehend, aus:

100 Balken und pl. m. 2000 Fuß 1½ Zoll Dielen und Pfählen, in verschiedenen Längen, so hier am Hasen lagernd, auch einige Fässer Rappee, für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Hooksiel, den 14. September 1839.

Gerriets, Mäkler.

5. Der Gastwirth Freese zu Sillenstede läßt in seinem Hause daselbst die Mobilien des abwesenden Schiffers F. F. Finger, als:

Tische, Stühle, Kisten, Zinn, Eisengeräthe, Fässer, auch Betten, Bettgewand, Linnenzeug, Frauenkleidungsstücke u. s. w.

am (4.) vierten October d. J.

Nachmittags 1 Uhr öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten.

Sillenstede 1839, September 19.

6. Des weil. Kaufmanns, D. M. Dnnen, in Jever, Kinder und Erben Curatoren, die Herren, F. G. Dtmanns und H. F. Süßmilch, in Jever, wollen den Mobilien-Nachlaß des weil. Erblassers ihrer Curanden, bestehend in:

Tischen, Stühlen, Schränken, Spiegeln, Glas Porzellan, Gold und Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Bett, Tisch- und Leinenzeug, so wie allerlei Haus- und Küchengeräthen, einem complete Kaufmannsladen nebst Dönebank, großen und kleinen messingenen Waageschaalen nebst sonstigen Kaufmannsgeräthschaften und weiter zum Vorschein kommenden Gegenständen;

ferner

den Waarenvorrath des genannten weil. Erblassers, bestehend in:

Caffee, Zucker, (Melis, Raffinade und Candis), Thee, in mehren Sorten, Rosinen, Corinthen, Pflaumen, Mandeln, Wallnüssen, Reis, Sago; so wie allerlei sonstigen Colonial- und Gewürz-Waaren, Farbwaaren, Genever, Brantwein, Kümmel, Syrup, Essig, Thran, gereinigten Del, Baumöl, Terpentinöl, Theer, einem bedeutenden

Vorrath von Taback, Sensen und Sichten, Birrenwaaren, worunter eine Quantität schöner Forbebrüsten, Glas, Porzellan und Steinzeug, worunter eine Quantität schöner rheinischer blaunter und brauner Töpfe und Krufen, Holzwaaren; namentlich Eimern, Schaufeln, Holzschuben u. s. w. so wie vielen andern Artikeln,

am 2. 3. 4. 5. 7. und 8. October d. J., des Morgens präcise 10 Uhr anfangend, in der Wohnung des weil. Kaufmanns Dnnen, an der Mühlenstraße, hieselbst auf Zahlungsfrist verkaufen lassen; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Zugleich wird noch bemerkt, daß auch eine Menge leerer Dröbse und sonstiger Fässer, Kasten und Körbe, zum Verkauf gebracht werden.

Das Verzeichniß der vorhandenen Waaren kann bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Jever 1839, September 18.

B. H. Siebels, m. n.

Verpachtungen.

1. Die um Neujahr 1840 pachtlos werdenden Parcellen des Herrschaftlichen Neu-Augusten- und Neu-Friederiken-Aussengrodens, sollen am

(24.) vier und zwanzigsten September d. J. Nachmittags 2 Uhr in Popfen Wirthshause zu Friederikenfiel, mit Vorbehalt Genehmigung Großherzoglicher Cammer, fernereit verpachtet werden.

Am 1. October 1839, September 5.

Deltermann.

Hofmeister.

2. Der Amtsbote Becker will das seiner Ehefrau gehörige, an der Lohne hieselbst belegene Haus mit Garten, eine Nebenwohnung mit Scheune, und 2 Nebenwohnungen am

(25.) fünf und zwanzigsten d. M. Nachmittags 5 Uhr in des Gastwirths Lunscher Hause an der Schlacht, vom 1. Mai 1840 an, auf mehre Jahre, verheuern lassen.

Jever 1839, September 13.

Fl. Ziegfeld,

m. n.

3. Der Kaufmann Fookken zu Hooksiel will sein zu Jever an der Mühlenstraße stehendes neues Haus mit Garten, vom 1. Mai 1840 an, auf mehre Jahre am

(26.) sechs und zwanzigsten d. M. Nachmittags 2 Uhr in Gastwirth Meier Hause, verheuern lassen. In dem Hause befinden sich 6 Stuben, Küche, Hinterhaus, Keller und Bodenraum.

Jever 1839, September 13.

Fl. Ziegfeld,

m. n.

4. Das gegenwärtig von D. Lunscher bewohnte Christiansche Wirthshaus an der Schlacht hieselbst, so wie 8 Matten Landes am Wege nach Buskohl und 1 Garten auf der Südergast sollen am

(26.) sechs und zwanzigsten September d. J. Nachmittags 3 Uhr in Herrn C. F. Claassen Wirthshause hieselbst, von Mai k. J. an auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden.

Jever 1839, September 12.

Ostertun.

5. Das den Kindern des weil. Thade Meins Erwen von ihrem weil. Dheime, Erwe Schwitters Erwen, an-

geerbte ansehnliche Wohnhaus nebst Garten zu Biarden, welches jetzt von dem Herrn Dnken heuerlich benuzt wird, soll am

(28.) acht und zwanzigsten dieses Monats Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths L. H. Gerdes Haus zu Neugarmstiel, von Mai 1840 an auf 3 oder mehrere Jahre nach den vorzulegenden Bedingungen meistbietend verheuert werden, wozu Feuerliebhaber hiemit eingeladen werden.

Folkert Eiben Gerdes, Vormund.

6. Der Curator über des abwesenden C. A. Heyns Vermögen, Korbnacher C. E. Staschen, will das zu dieser Masse gehörige Haus nebst Garten, an der Blumenstraße, auf einige, Mai 1840 anfangende Jahre, am (28.) acht und zwanzigsten September d. J., Abends 6 Uhr, in des Herrn Kaufmann Kemmers Hause nach den vorzulegenden Bedingungen öffentlich verheuern.

Feber 1839, September 4.

7. Die verwittwete Frau Bürgermeisterin Thaden, hieselbst, will folgende Grundstücke, als:

- 1) 9 Matten Grünlandes, am Mühlentiefe bei Feber in 2 Stücken, von 5 und 4 Matten, neben einander belegen, welche bisher von weil. Gerriet Christians Frau Wittwe heuerlich benuzt worden und als Fettweide zu empfehlen sind,
- 2) 6 Matten Grünlandes, der Schulhamm genannt, in der Wiedel belegen, welche bisher von dem Herrn G. Christians, hieselbst, heuerlich benuzt worden, und
- 3) 4 lange Aecker, zu Gartenfrüchten, in der Nähe des Hilkschloots bei Feber belegen,

am (28.) acht und zwanzigsten d. M.

Nachmittags 4 Uhr im Zimmermannschen Wirthshause zum schwarzen Bären, hieselbst, auf mehre Jahre, Mai resp. März 1840 anzutreten, nachdem in Termino vorzulegenden Bedingungen durch den Unterzeichneten verheuern lassen.

Feber 1839, September 17.

B. H. Siebels.

8. Der Advocat Scheer H. will am Sonnabend den (5.) fünften October 1839 Abends 6 Uhr in des Gastwirths Claassen Hause an der Schlacht in Feber,

8 Matten Landes bei Moseshütte, und 6 Matten beim Woltersberge, welche bisher zum Fennen und Mähen benuzt sind, um solche als Pflugland zu gebrauchen, verpachten, wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden.

9. Der Vormund über des weil. Hausmanns Edo Siebern Ernsten Kinder, Zimmermeister Johann Dnken, zu Bübbens, will das seinen Pupillen gehörige beim Pfahlbeiche im Kirchspiele Berdum belegene Haus nebst Garten und pl. m. zwei Diematten Landes, am

(5.) fünften October d. J.

Nachmittags 2 Uhr, in Casper Eils Wirthshause, zum Pfahlbeich, auf mehrere Jahre, Mai 1840 anzutreten, nach den vorzulegenden Bedingungen verheuern, wozu Feuerliebhaber eingeladen werden.

Feber 1839, September 16.

B. H. Siebels, m. n.

Notifikationen.

1. Sel. Hillerns Erben wollen die Michaeli d. J. fällige Pacht für den Neuwiardergröden und Umweide, auch die Pacht und das Grasgeld für die Umweiden und Deiche der Neuscant-Zooster- und Neupakenfer-Gröden, am (4.) vierten October d. J. des Vormittags von 10 bis 12 Uhr, zu Horumerstiel und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, zu Hooftstiel, erheben lassen. Feber 1839.

2. Zu belegende Gelder.

Von den Fürstlich-Zerbstischen Legatgeldern für ver-schämte Arme sind am 2. Januar künftigen Jahres 2000 fl Gold (auch in getheilten Summen) und sofort 81 fl 48 gr. Gold, gegen zu veraccordirende Zinsen zu belegen; weshalb man sich an den Assessor Jansen wenden wolle.

3. Meine Braunschweiger = Mess-Waaren habe ich in großer Auswahl erhalten, und empfehle mich zu äußerst billigen Preisen angelegentlichst damit.

Feber. Anfang September 1839.

L. L. Frieze.

4. Da mir vom Großherzoglichen Amte Minsen die Concession ertheilt worden ist, mich hieselbst als Schneidemeister zu etabliren, so verfehle ich nicht dieses meinen geehrten Gönnern und Freunden ergebenst zur Anzeige zu bringen, mit der Bitte: mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Waddewarden 1839.

Lübbe Eden Lübben.

5. Unterzeichneter macht hiedurch bekannt, daß er durch die in diesem Sommer auf seiner Weide nahe am Hause erbauten Scheune, worin während des Hooftsteler Pferdemarktes auch Wirthschaft betrieben wird, einen schönen und bequemen Platz um Pferde zum Verkauf auszustellen erhalten hat, ein jeder kann mit seinem eigenen Fuhrwerke auf die Weide fahren, und sind auch sonst Einrichtungen getroffen, daß Pferde angebunden und gefüttert werden können. Er bittet daher seinen guten Gönnern und Freunden um vielen Besuch.

Hooftstiel 1839.

H. E. Feldhausen.

6. Ich erhielt wieder eine große Parthie besonders feine und reichlich $\frac{1}{4}$ breite weiße Linnen; so wie auch etwas schmalere und ordinairere Sorten. Auch schöne reichlich $\frac{1}{2}$ Viertel breite greise Linnen zu Säcken empfehle ich zu ganz besonders billigen Preisen.

Feber, den 19. September 1839.

Joh. G. Ehlers.

7. Vor wenigen Tagen erhielt ich eine ganz vorzügliche Sorte Glanzpappe zu Damenhüten. Der einzelne Bogen, aus dem bequem 2 Schirme gemacht werden können, kostet 7 Gros.

E. H. Dauen.

8. Sehr schöne wollene und wachstuchene Fußdecken so wie Sichttaffet empfehle bestens.

Adolph Hinrichs.

10. Unterzeichnete hat eine Stube nebst Schlafstube zu vermietthen.

Feber. September 1839.

H. F. Franz Wwe.

11. Extra feine Cuir de laine, Tuch, Casimir, Drap de Zephyr, Seidner Krulldüffel, Siberienne, englischen Düffel, Callmuck, Castorine, Coating, Hosenzeuge, Westen, Boye, Pferdedecken, Fianelle, Mantelfutterzeug, Barchent, Baumseide, so wie Terneaux, Dammast, Tibets, Merinos, Mouseline de laine Kleider u. s. w. in großer und schöner Auswahl und unter ungewöhnlich billiger Preisausstellung bei

L. L. Frieze, in Jever.

12. Für einen Herrn wird ein möbelirtes Zimmer nebst Schlafstube gesucht. Kann er Beföstigung in demselben Hause haben, ist es ihm am liebsten. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst an den Herrn Orgelbauer Sannsen wenden.

13. Das Schützen-Conversations-Zelt, welches 40 Fuß lang, und 18 Fuß breit, mit Tischen und Bänken versehen ist, wollen die Interessenten dieses Zeltes, zur Benutzung auf Märkten, bei Scheibenschießen etc. vermieten.

Das Zelt steht jetzt beim Buskohl und wird am 15. dieses Monats zu dem daselbst stattfindenden Scheibeschießen benutzt werden.

Jever 1839, September 3.

Verwaltungs-Commission des Schützen-Conversations-Zeltes.

14. Das große Packhaus, hinter dem Hause des Herrn Schönsärbers Nicolaus an der Schlachtstraße belegen, nebst großem Hofplatz am Diefse und Scheune, ist billig zu verkaufen. Nachricht in der Expedition des Wochenblatts.

15. Der Schiffer G. H. Heibner liegt mit seinem Schiffe in Bremen, um Stückgüter nach Hoofsiel und Inhauserfiel zu laden. Er ersucht die Herren Kaufleute welche von dort etwas beziehen, baldigst auf ihm zu ordinieren.

16. 580 \mathcal{F} sogleich, und 1200 \mathcal{F} im Monate December d. J., zum Nachlasse des sel. Dr. phil. Ziark's gehörig, habe ich zu belegen.

H. Biegfeld.

17. Der Unterzeichnete kauft rohe Kuhhäute, Federn und Dunen und giebt dafür die höchsten Preise.

Jever 1839, September 5.

A. Holstein.

18. Gestempelte Spielkarten, in mehreren Sorten, empfiehlt bestens.

J. F. Trendtel.

19. Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Michaeli-Markt den Herren und Damen sein Lager von allen Sorten Stiefeln und Schuhen. Sein Stand ist bei dem Herrn H. Altona an der neuen Straße in Jever.

Murich 1839.

Ph. Schndter.

20. Es werden alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an den Nachlaß des weil. Zimmermeisters, Ewe Schwitters Ewen, zu Wiarden, haben, hiemit aufgefordert: ihre Forderungen dem Unterzeichneten speciell und schriftlich innerhalb 3 Wochen, von heute an, anzuzeigen, um nach untersuchter und befundener Richtigkeit derselben Zahlung leisten zu können. Desgleichen werden auch alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Ewe Schwitters Ewen schuldig sind, hiemit aufgefordert, in gleicher Frist dem Unterzeichneten ihre Schuld zu berichtigen, weil sonst nach Verlauf dieser Zeit gegen die Saumbhaften Klage erhoben werden soll.

Neugarnsiel am 14. September 1839.

Folkers Eiben Gerdes,

als Vormund über Thade Meins Ewen Kinder.

21. 500 \mathcal{F} Waddewarder Vacanzgelder, habe ich in Commission zinslich zu belegen.

Jever, den 8. August 1839.

Wogts.

22. Unterzeichneter hat von allen Sorten Schloßer-Arbeiten fertig und ist so damit eingerichtet daß er zu Neubauten und sonstigem Gebrauche folgende Gegenstände liefern kann, als: Haus- und Thürschloßer mit messingernen Drückern, Stubenthür-Beschläge mit massiven messingernen Drückern, alle Sorten Fenster-Beschläge, Rolleur-Beschläge, Glockenzüge, Schrank- und Commo-denschloßer, alle Sorten Fahrstangen, Feuerzangen, Aushaufeln, auch Plätt-Ruffel- und Kohleneisen.

Er ersucht daher seine geehrten Gönner ihm mit recht vielem Zuspruch zu beehren; indem er die Preise auf das Billigste gestellt hat.

Jever 1839.

Schlosser Busch.

23. Feine, mittel und ordinaire gestempelte Spielkarten bei Duzend und einzelnen Spielen billig bei

C. F. Dnken, in Jever.

24. Unterzeichneter hat sofort 1000, 700, 600, 500, 300, 150 und 100 \mathcal{F} zu belegen.

Jever 1839, September 6.

G. L. Thiems.

25. Daß ich eine Gewürzwaaren-Handlung en detail, an der Mühlenstraße, wieder etablirt habe und mit allen gangbaren Artikeln versehen bin, zeige ich hierdurch ergebenst an, und bitte unter Zusicherung reeller Behandlung und billiger Preise, meinen Freunden und Gönnern, mir ihr Wohlwollen zu schenken.

Jever, den 22. August 1839.

W. Jariß.

26. Unter meiner Nachweisung sind 4000 \mathcal{F} , 900 \mathcal{F} und 500 \mathcal{F} Gold zinslich zu belegen.

Jever 1839, September 17.

B. H. Siebels.

27. Nachstehender Taback meiner Fabrik empfehle ich zur gefälligen Abnahme, als:

\mathcal{N} 3 per \mathcal{L} 12 gr.

— 4 — — 16 —

— 5 — — 20 —

Portorico — — 24 —

Kanaster — — 48 —

} mit üblichem Rabatt.

Jever 1839, August 19.

G. Süßmilch.

28. Rechnungen an den Nachlaß des Schiffers Egbert Schoon werden specificirt längstens bis zum 1. Decbr. d. J. erbeten, und die Entrichtung der Forderungen desselben für Frachtgelder ic. bis dahin erwartet. Bei Vertheilung der vorhandenen Masse, womit baldmöglichst verfahren werden soll, werden nur die angemeldeten Forderungen berücksichtigt werden.
Hooftiel, Sept. 12. 1839.

H. J. Lubinus,
curat. des Nachlasses.

29. Innerhalb einigen Tagen werde ich mehrere 1000 Ellen Cattun=Keste in feiner Waare, die Elle a 7 und 8 gr. ausbieten.

Zever, den 22. September 1839.

J. H. Westing.

30. Das an der Schlachtstraße hieselbst belegene Haus, welches jetzt vom Herrn U. Hollstein bewohnt wird, habe ich, Mai 1840 anzutreten, in Commission zu verheuern.

Zever 1839, September 17.

B. H. Siebels.

31. Die von mir neuerrichtete Bade-Anstalt ist heute eröffnet, welches ich dem geehrten Publicum ergebst anzeige mit der Bitte, um recht vielen Besuch.
Zever 1839, September 19.

C. H. Nicolaus.

32. Drathgewebe in Eisen und Messing zu Sieben und Räspen bei

C. F. Dnken.

Zever, den 5. September 1839.

33. Ich habe einen großen schweren Dampfsen der auch als Windofen gebraucht werden kann, in Commission zu verkaufen.

Zever, den 18. September 1839.

D. G. Neumann.

34. Verhaltensregeln bei der Maul- und Klauenseuche des Rindviehes Vom Oberthierarzt Herrn Fischer in Oldenburg, sind per Stück zu 3 gr. bei mir zu haben.

Mettker.

35. Die Vorsteher der Schlosser- und Schmiede-Zunft machen bekannt, daß eine Versammlung am 30. September, Nachmittags 2 Uhr, bei dem Herrn Kirchspielsvogt Dirks, im goldenen Engel, stattfinden wird. Die Meister vom Lande, welche beigetreten sind, und noch geneigt sind beizutreten, können am bestimmten Tage erscheinen, auch zugleich ihre Lehrlinge mitbringen, welche ein- oder ausgeschrieben werden sollen.

Zever, den 17. September 1839.

Die Vorsteher

J. Aug. Müller.

J. Friederich Nolopp.

36. Meine Wohnung an der oberen Straße hieselbst beabsichtige ich für die Zeit vom 1. November d. J. bis 1. Mai l. J. sowie von da auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu vermieten.

Hooftiel 1839, September 19.

U. Engelke.

37. Für J. Frerichs weil. Ehefrau Erben habe ich ein Landgut, zum Neuender alten Groden, theils sichere und theils um Mai 1840 anzutreten, zu verpachten.
Zever 1839.

H. Siegfeld.

38. Es sind bereits 200 \mathcal{F} Gold von den Einkünften der vacanten zweiten Pfarre zu Schortens, gegen sichere Hypothek und 4 pCt. Zinsen zu belegen.

Großstiem, den 22. August 1839.

H. R. Wilken.

39. Wer für die nächste Auktion Bücher mit verkaufen lassen will, wolle sobald als möglich Catalog darüber anfertigen lassen, und mir denselben zum Abdruck zusenden, bis zu 2000 Bände werden nur angenommen. Die Vergantungskosten werden, pro rata berechnet.

Zever 1839.

Mettker.

40. Ich beschäftige mich wieder, wie vorhin, mit Weißnähen und werde die mir zu gebenden Aufträge prompt und billig verrichten.

Anna Wendehorst, geb. Follers,
an der Mühlenstraße in Zever.

41. Von den Einkünften der vacanten zweiten Pfarre zu Wiarden, sind gegen sichere Hypothek und billige Zinsen 1600 \mathcal{F} sofort zu belegen.

Zever 1839.

Mittwollen.

42. Mein Lager von Stangeneisen, Eisenblech, Band- und Nagelisen, Schmiedekohlen ic. ist jetzt völlig completirt und empfehle ich solches zur gefälligen Abnahme bestens.

Zever 1839, September 4.

H. J. Wieben.

43. 1200 \mathcal{F} sind jetzt und am 1. December 450 \mathcal{F} Gold zu belegen.

Zever, den 4. September 1839.

Fried. Droff,

als Waisenhausprovisor.

44. 2000 \mathcal{F} in Golde Kirchengelder, sind sofort gegen genügende hypothekarische Sicherheit, durch mich zinslich zu belegen.

Neustadt-Giddens, den 10. September 1839.

Rdsing jun.,

Vorsteher der hiesigen reformirten Kirche.

45. Ich habe einen completen Aufsatz mit Korb, so gut wie neu, auf einen weitspürigen Wagen passend, zum Verkauf stehen.

G. Schulz, Stellmacher,
an der Osterstraße in Zever.

46. Gegen 3½ proCent Zinsen 500 \mathcal{F} .

W. Farik.

Provisor der Prediger Besoldungs-Casse.

47. Nachdem ich am 5. Septbr. v. J. meine geräum 28 Jahre geführte Handlung, an meinen Stiefsohn Ludwig Kemmers übertragen habe und damit zugleich in dieser Hinsicht außer aller Geschäftsverbindlichkeit getreten bin, wünsche ich jetzt zur definitiven und vollständigen Regulirung dieser Angelegenheit eine gänzliche und vollständige Liquidation. Um nun diesen Zweck zu erreichen, bitte ich alle und jede welche noch gerechte Forderungen an mich haben sollten, wovon ich allenfalls keine Rechnungen erhalten habe, mir selbige vor Ende d. M. einschicken zu wollen, wornach ich dann baldmöglichst, nach befundener Richtigkeit, Zahlung verfügen werde. Zugleich ersuche ich aber auch diejenigen, welche seit Jahren mir aus meinen Handlungsbüchern restiren, in vorgeschriebener Frist um die Zahlung ihrer Schuld.
Jever, Sept. 20. 1839.

48. Ich habe alte Desen, mit und ohne Aufsatz, zu verkaufen.
J. H. Jürgs.
am alten Markte, in Jever.

49. Daß am 29. September zu Siebetshaus ein daselbst seit vielen Jahren bestandenes Hirschschießen, und am 6. October ein Schießen nach der Nummerscheibe, stattfinden soll, wird hierdurch angezeigt. An beiden Tagen wird mit Muffel in 2 Localen aufgewartet werden. Für gute Getränke und für warme und kalte Küche wird zur Zeit auf das Beste gesorgt sein.

Nachrichtlich wird bemerkt: daß am 6. October eine schöne Doppelflinte und Kugelbüchse nebst die dazu gehörigen Jagdapparate verschossen werden sollen.
Siebetshaus 1839.

50. Bei dem Unterzeichneten ist ein guter, zur Jagd eingerichteter Hund, käuflich zu erfragen.
Jever, den 16. September 1839.
C. Pape.

51. Da mir von Großherzoglicher Regierung in Oldenburg die Erlaubniß zur Ausübung der Drechsler-Profession zu Hookfiel erteilt worden ist, so habe ich mich in dieser Hinsicht einem geehrten Publicum empfehlen wollen, mit der Bitte: mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, und darf ein jeder einer reellen und pünktlichen Aufwartung versichert seyn.
Hookfiel 1839, September 15.
Thomas Köber, Drechslermeister.

52. Ich habe sofort zu vermieten um einzuziehen, die zum Vorwerke Upjever gehörige Arbeiterwohnung, bis Mai 1840.
Upjever 1839.

53. 152 \mathcal{R} 48 gr. Gold und 15 \mathcal{R} Cour. Münser Armencapital habe ich sofort zinsträglich zu belegen.
Schilling 1839, September 1.
Dumme Eben Tiarls.

54. Auf dem Wege von Aurich nach Jever über den Nispel ist ein Korb mit Steinzeug verloren worden. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Vergütung an den Fuhrmann Frank in Jever oder an den Fuhrmann Victor in Aurich abzugeben.
C. E. Ammen, Armenjurat.

55. Am Marktabend, den 24. d. M., Tanzmusik, bei Juren, im braunen Hirsch, zu Jever.

55. Theater = Anzeige.
Montag den 23. September. Die Drillinge.
Lustspiel in 4 Acten, von Bonin. Lunds.

Verlobungs = Anzeigen.

1. Adolph Stein und Fr. Ant. Kemmers. Hamburg und Jever 1839.
2. Diese Bekanntmachung unserer heutigen Verlobung, unsren Freunden und Bekannten. Berlin und Jever, den 17. September 1839. Adolph Kupferschmidt. Adelheid Schäfer.
3. Als Verlobte empfehlen sich: Steuerausseher Schlosser und U. E. Claassen. Heppens und Oldenburg 1839, September 19.

Todes = Anzeige.

Am 16. d. M. starb nach kurzer Krankheit im 68. Jahre mein geliebter Vatte, Georg Heinrich von Lindern, welches ich Verwandten und Bekannten mit wehmuthsvollem Herzen anzeige.
die trauernde Wittve.

Schiffs = Liste vom Hookfiel.

Angekommen. D. 7. Aug. Capt. J. K. Hagedorn, 4 Gebrüder, Oldenbfl. m. Dorf v. d. Ems. — H. Weerts, Hoffnung, Hannfl. m. Mauersteinen v. Ems. D. 9. E. de Hahn, Fr. Trintje, Hannfl. m. Dorf v. d. Ems. — J. Dhlhafer, Hoffnung, Hannfl. m. Döfl v. d. Elbe. D. 13. J. H. Brühman, Aurora, Hannfl. ledig v. d. Elbe. — J. H. Fulsch, Catharina, Oldenbfl. ledig v. Hamburg. — G. Prähm, Hoffnung, Hannfl. m. Dorf v. d. Ems. — H. Höfner, Hoffnung, Oldenbfl. m. Stückg. v. Bremen. D. 15. J. Dhlhafer, Hoffnung, Hannfl. m. Döfl v. d. Elbe. — J. Hauschild, Hofiana, Hannfl. ledig v. d. Elbe. — G. Hauschild, Anna, Hannfl. ledig v. d. Elbe. — H. Wahlen, Diana, Hannfl. ledig v. d. Elbe. D. 18. J. A. Janssen, Hoffnung, Hannfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — A. Janssen, 2 Gebrüder, Hannfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — B. Schoon, 2 Gebrüder, Hannfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. W. Görtmaler, Hoffnung, Hannfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — F. Hartmanns, d. j. Andreas, Hannfl. m. Dorf v. d. Ems. — H. Höfner, Hoffnung, Oldenbfl. ledig v. Bremerhafen. — A. H. Janssen, Fr. Maria, Oldenb. ledig v. Rüster-Rhebe. — D. Treiber, Georg, Oldenbfl. m. Ballast v. England. D. 19. B. G. Behrens, Mina, Hannfl. m. Holz v. Norwegen. — G. H. Licht, Alida, Hannfl. m. Holz v. Norwegen. — M. Hussmann, Hannfl. m. Stückg. v. Emden. Abgegangen. D. 7. Aug. Capt. H. Heibner, Döfl, ledig v. Bremen. — H. Roberts, Hannfl. m. Butter n. Bremen. D. 9. G. Janssen, Christina, Hannfl. ledig n. d. Ems. — G. Gluck, Gesina, Hannfl. ledig n. d. Ems. — H. Weerts, Hoffnung, Hannfl. ledig n. d. Ems. D. 10. H. E. Röttgers, Lisette, Hannfl. m. Getraide n. England. D. 11. J. Dhlhafer, Hoffnung, ledig n. d. Elbe. D. 13. A. H. Janssen, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Stückg. v. Rüsterfiel. D. 14. E. de Hahn, Fr. Trintje, Hannfl. ledig n. d. Ems. — H. Höfner, Hoffnung, Oldenbfl. m. Passagieren n. Bremerhafen. — J. K. Hagedorn, 4 Gebrüder, Hannfl. ledig n. d. Ems. D. 16. J. Prähm, Hoffnung, Hannfl. ledig n. d. Ems. D. 19. J. A. Janssen, Hoffnung, Hannfl. ledig n. d. Ems. — B. Schoon, 2 Gebrüder, Hannfl. ledig n. d. Ems. D. 20. H. Brühman, Aurora, Hannfl. m. Getraide n. Hamburg. — J. Dhlhafer, Hoffnung, Hannfl. ledig n. d. Elbe. — P. Dhlhafer, 2 Gebrüder, Hannfl. ledig n. d. Elbe. D. 21. M. Hussmann, Zahle, Hannfl. ledig v. der Ems. — H. Lehmann, Margaretha, Oldenbfl. m. einer Waffelbude n. d. Weser.